

PSYCHOLOGIE HEUTE

GESELLSCHAFT

Generation Smartphone

US-Forscherin Jean Twenge über eine verunsicherte Generation von Jugendlichen, die ständig online sind.

VON ANNETTE SCHÄFER



09. MAI 2018

Frau Professor Twenge, in Ihrem aktuellen Buch porträtieren Sie eine neue Generation von Kindern und Jugendlichen, die Sie „iGen“ nennen. Sie beschreiben deren Leben als völlig beherrscht von Smartphones, Tablets und sozialen Medien. Was genau meinen Sie damit?

In mehreren großen, repräsentativen US-amerikanischen Befragungen von Teenagern und Erwachsenen wird seit Jahren ermittelt, was junge Leute über den Tag hinweg machen. An diesem Punkt habe ich angesetzt. Und eines der ersten Anzeichen für die Existenz einer neuen Generation waren große Verschiebungen in der Zeitnutzung. Demnach summierte sich die Zeit, die 17-Jährige in ihrer Freizeit im Internet, in sozialen Medien und Kurznachrichten schreibend verbringen, auf sechs Stunden pro Tag – wohlgemerkt ohne Onlinezeit für Hausaufgaben oder Jobs. In anderen Befragungen, die sich auf ein breiteres Spektrum digitaler...

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.
